

Jahresdienstbesprechungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen

Am Samstag, 20. Januar, findet um 16.00 Uhr die Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im Feuerwehrgerätehaus Bergkamen-Rünthe, Martin-Luther-Str. 5, 59192 Bergkamen statt.

Zu Beginn der Sitzung wird der Jahresbericht 2023 vorgestellt.

Die Jahresdienstbesprechungen der einzelnen Einheiten finden an folgenden Terminen statt:

Jugendfeuerwehr	23.01.2024, 17.30
Uhr	Gerätehaus Mitte
Einheit Oberaden	27.01.2024, 18.30
Uhr	Gerätehaus Oberaden
Einheit Weddinghofen	03.02.2024, 17.00
Uhr	Gerätehaus Weddinghofen
Einheit Overberge	10.02.2024, 19.00
Uhr	Gerätehaus Overberge
Einheit Mitte	17.02.2024, 17.00
Uhr	Gerätehaus Mitte
Spielmannszug	23.02.2024, 17.00
Uhr	Gerätehaus Rünthe
Einheit Rünthe	24.02.2024, 17.00
Uhr	Gerätehaus Rünthe
Einheit Heil	24.02.2024, 18.00
Uhr	Gerätehaus Heil

**Silvester verlief für
Feuerwehr und Rettungsdienst
eher ruhig**



Die Feuerwehr beim Balkonbrand in Bergkamen. Foto: Einsatzkräfte

Insgesamt hat die Leitstelle Kreis Unna in der 24-Stunden-

Schicht zu Silvester 301 Einsätze bearbeitet. Im Vergleich zu 441 Einsätzen im Vorjahr war die Silvesternacht für die Einsatzkräfte im Kreis Unna ruhiger.

Davon entfielen 43 Einsätze auf die Feuerwehren im Kreis Unna (2022: 117) und 78 Einsätze auf den Rettungsdienst (2022: 118). Bei den übrigen Einsätzen handelt sich um Leitstellentätigkeiten, die nicht zu einem Einsatz geführt haben.

Rettungsdienst

Im Rettungsdienst kam es neben dem Tagesgeschäft der Notfallrettung und des Krankentransportes durch Silvester zu weiteren typischen anlassbezogenen Einsätzen, z.B. durch übermäßigen Alkoholkonsum oder durch Verletzungen im Umgang mit Silvesterfeuerwerk. So kam es beispielsweise in Lünen zu einer Abtrennung eines Daumens.

Feuerwehr

Im Feuerwehrbereich dominierten vor allem Kleinbrände wie brennende Hecken, Mülltonnen oder Container. Zudem kam es in Bergkamen-Oberaden gegen 17.58 Uhr zu einem Brand auf einem Balkon in einem Mehrfamilienhaus. Die Feuerwehr löschte die brennenden Möbelteile rasch und konnte somit schlimmeres verhindern. Während der Löschaßnahmen haben die Einsatzkräfte das Gebäude aus Sicherheitsgründen evakuiert.

In Fröndenberg kam es ebenso noch vor den Silvesterfeierlichkeiten gegen 18.40 Uhr zum Brand einer Gartenlaube mit angrenzendem Carport in dem ein Kleinwagen abgestellt war. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Gartenhütte bereits im Vollbrand – Löschschaum kam zum Einsatz. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr, konnte nicht mehr verhindert werden, dass das Gebäude bis auf das Gerippe niederbrannte. Die Einsatzkräfte verhinderten ein Übergreifen der Flammen auf die Umgebung. Der Einsatz war gegen 20.45 Uhr beendet.

Am Neujahrsmorgen kam es noch gegen 7.04 Uhr zum Brand in einem unbewohnten Fachwerkhaus in Kamen. Die Feuerwehr löschte das Feuer nach der Lokalisierung mittels Wärmebildkamera. Der Einsatz war gegen 10 Uhr beendet.

Angriffe auf Einsatzkräfte

Bei einem Rettungsdiensteinsatz im Kreisgebiet sind gegen halb drei Uhr morgens Feuerwerkskörper auf die dort eingesetzten Rettungsdienstkräfte geworfen worden. „Es ist nicht zu begreifen und nicht zu rechtfertigen, wenn Menschen im Einsatz, die anderen zur Hilfe eilen, angegriffen, beleidigt oder bedroht werden“, so Kreisbrandmeister Martin Weber. PK | PKU



Weihnachtsbilanz: Feuerwehr

und Rettungsdienst mit fast 900 Einsätzen im Kreis Unna



Hochwassereinsatz an der Overberger Straße. Foto: Feuerwehr

Die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst im Kreis Unna waren auch über die Weihnachtsfeiertage gefordert. Der Rettungsdienst kam auf fast 700 Einsätze von Heiligabend bis zum Morgen des 27. Dezember. Die Feuerwehren aus dem Kreisgebiet hatten aufgrund des Dauerregens gut zu tun: Sie arbeiteten im gleichen Zeitraum über 200 Einsätze ab – oft kamen Pumpen zum Einsatz.

Blick in die Städte

Am ersten Weihnachtstag waren die Einsatzkräfte der Feuerwehr Werne stark gefordert, um die Freilichtbühne Werne vor den Wassermassen der Horne zu schützen. Aufgrund der enormen Hochwassersituation konnte eine Überflutung der Veranstaltungsfläche nicht mehr verhindert werden.

In Lünen lag eine technische Störung an den Pumpenanlagen eines Regenrückhaltebeckens vor. Somit drohte dieses überzulaufen und unter anderem eine Bundesautobahn zu überfluten. Durch Pumpmaßnahmen der Feuerwehr Lünen konnte ein Überlaufen des

Regenrückhaltebeckens verhindert werden. Hierbei arbeitete die Feuerwehr Hand in Hand mit Pumpeneinheiten des THWs zusammen.

Ebenso konnten die Feuerwehren aus Bergkamen und Bönen durch den Einsatz verschiedener Pumpen das Überlaufen eines Polders im Stadtteil Overberge verhindern und somit zwei gefährdete Wohnhäuser vor der Überflutung bewahren.

Weiterhin unterstützten Einheiten aus den Städten Kamen, Berkamen und Fröndenberg im überörtlichen Einsatz die Feuerwehr der Stadt Hamm, bei der Sicherung eines Dammes. Gegen Abend kehren hier die letzten Einsatzkräfte aus dem Kreis Unna zurück. Die vom Kreis Unna beschaffte und vom THW Unna betriebene Sandsackfüllmaschine wurde ebenso zur Unterstützung für die Stadt Hamm zur Verfügung gestellt.

Dank an Einsatzkräfte

„Über die Feiertage standen viele ehrenamtliche und hauptberufliche Einsatzkräfte gebunden, den Bürgerinnen und Bürger im Kreis zur Seite und konnten Weihnachten nicht mit ihren Familien verbringen konnten“, so Kreisbrandmeister Martin Weber. „Dafür sei Ihnen ein großes Wort des Dankes ausgesprochen!“

Hochwasserlage im Blick

Die Hochwasserlage im Kreis Unna wird weiterhin durch die Kreisleitstelle beobachtet und die eingehenden Lagemeldungen an die zuständigen Stellen in den Städten weitergegeben. Für den Großteil des Kreisgebiets konnte am 27. Dezember eine stagnierende Lage festgestellt werden. Die weitere Entwicklung hängt von den Niederschlägen in den Zuflussgebieten der Gewässer des Kreises ab. „Zu beobachten bleibt die Entwicklung an der Ruhr, da der Abfluss an der Möhnetalsperre der sich auf die Ruhr auswirkt, zur Entlastung der Talsperre erhöht wurde“, so Weber. PK | PKU

Sturmtief Zoltan: 68 Einsätze der Feuerwehr im Kreis Unna – Brand in Bergkamen



Foto: Feuerwehr Werne

Sturmtief Zoltan zog gestern im Tagesverlauf zwischen 12 Uhr und 2 Uhr morgens über den Kreis Unna und sorgte für 68 sturmbedingte Einsätze. Die eher ländlich geprägten Städte Selm, Werne, Fröndenberg und Holzwickede sowie die Kreisstadt Unna waren besonders betroffen aber auch in anderen Teilen vom Kreis Unna kam es zu Einsätzen.

Der größte Teil der sturmbedingten Einsätze fiel im Zeitraum von 16:30 Uhr bis 21 Uhr an. Hier waren in der Kreisleitstelle alle Einsatzleitplätze besetzt und mit der Bearbeitung von Notrufen und Hilfeersuchen befasst. Die diensthabenden Leitstellendisponenten wurden dazu durch Kollegen aus dem

Dienstfrei unterstützt.

In den meisten Fällen handelte es sich um umgestürzte Bäume, abgebrochene Baumkronen und dickere Äste die Fahrbahnen blockierten und Gefahrenstellen darstellten. Durch die Feuerwehren aus dem Kreis Unna wurden alle Einsatzstellen zeitnah beseitigt. Neben Bäumen stürzten auch Bauzäune und Bekleidungscontainer um und ein Trampolin wurde von Zoltan weggeweht.

„Großen Dank an alle Einsatzkräfte. Der Großteil von ihnen engagiert sich ehrenamtlich in seiner Freizeit in den freiwilligen Feuerwehren im Kreis“, sagt Kreisbrandmeister Martin Weber.

Brand in Bergkamen

Unabhängig der Sturmlage wurden in der Dienstschicht 205 weitere Einsätze im Rettungsdienst im Kreisgebiet abgearbeitet, was dem gewöhnlichen Aufkommen einer 24h-Schicht entspricht.

So ging um 17:43 Uhr ein Notruf aus Bergkamen in der Leitstelle ein: Eine Papierpresse eines Supermarkts stand in Flammen. Die Feuerwehr Bergkamen zog die Papierpresse vom Gebäude weg und löscht sie ab. Durch schnelles Handeln vor Ort konnte auch dort größerer Schaden abgewendet werden. Nach 45 Minuten war der Einsatz beendet. PK | PKU

Einheit Rünthe und Feuerwehr Werne bekämpfen Pkw-Brand auf der Autobahn A1



Der PKW brannte in voller Ausdehnung. Foto: Feuerwehr

Am Freitagabend wurden der Löschzug 1 Stadtmitte und die Einheit Rünthe der Feuerwehr Bergkamen um 19:26 Uhr mit dem Alarmstichwort „FEUER_1 – Fahrzeugbrand Pkw“ auf die Bundesautobahn 1 in Fahrtrichtung Bremen gerufen.

Da die Baustelle auf der Nordlippestraße erst in dieser Woche endete, wurde die Einheit Rünthe der Feuerwehr Bergkamen ebenfalls noch mit auf die Autobahn alarmiert. Die Feuerwehr Bergkamen hat den Autobahnabschnitt der Feuerwehr Werne für die Zeit der Baustelle übernommen.

Bereits auf der Anfahrt gab es die Rückmeldung von der Besatzung eines Rettungswagens, dass ein Pkw im Vollbrand steht. Bei Eintreffen wurde umgehend der Löschangriff über das Schnellangriffsrohr vom Tanklöschfahrzeug vorgenommen. Es befand sich glücklicherweise keine Person mehr im Fahrzeug. Der Pkw-Brand wurde mit Wasser abgelöscht und die Nachlöscharbeiten wurden mit Schaummittel vorgenommen. Dieses wird eingesetzt, da bei einem Fahrzeugbrand sehr hohe Temperaturen entstehen, die alleine mit Wasser in den meisten Fällen nicht gesenkt werden können. Das Schaummittel bedeckt die Oberfläche des Brandguts und erstickt das Feuer und die Glut zusätzlich.

Die Einsatzstelle konnte nach rund einer Stunde an die Autobahnpolizei übergeben werden.

Schwer verletzt: 22-jähriger Bergkamener kam auf der Erich-Ollenhauer-Straße von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum



Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Ein 22-jähriger Bergkamener wurde am Sonntag gegen 17:05 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Erich-Ollenhauer-Straße schwer verletzt. Er war in Richtung Westen unterwegs. Aus ungeklärter Ursache kam er in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Der Fahrzeugführer wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus verbracht. Eine anfänglich angenommene Lebensgefahr bestätigte sich nicht.



Die Straße wurde für die Dauer der Unfallaufnahme bis ca. 20:00 Uhr gesperrt.

Es entstand Sachschaden in Höhe von 5000 Euro.

Oberadener Feuerwehr lädt am Samstag zum Dämmerschoppen ein



Fahrer eines 7,5 Tonnen-Lkw starb heute morgen bei einem Verkhwersunfall auf der A1

Am heutigen Donnerstag wurde die Feuerwehr Kamen auf die Autobahn A1 in Fahrtrichtung Köln zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Vor Ort bestätigte sich die gemeldete Lage. Ein 7,5 Tonnen Fahrzeug übersah vermutlich das Ende eines Staus und fuhr auf einen Lkw auf. Zwischen diesen beiden Fahrzeugen befand sich ein Pkw, welcher durch den Aufprall zur Seite geschleudert wurde. Der Fahrer des 7,5 Tonnen Fahrzeuges wurde in seinem Fahrzeug massiv eingeklemmt und verstarb noch an der Einsatzstelle. Alle weiteren Unfallbeteiligten Personen blieben nach bisherigem Kenntnisstand unverletzt.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen startet Kampagne zur Mitgliedergewinnung

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen startet jetzt eine Kampagne zur Mitgliedergewinnung. Dabei soll auch die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Ehrenamt gelenkt werden. Diese Kampagne ist in den zurückliegenden sechs Monaten von einem engagierten Team von etwa 15 Kameradinnen und Kameraden selbst entworfen und umgesetzt.



Die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen spielt eine unverzichtbare Rolle in unserer Stadt, indem sie Leben rettet, Eigentum schützt und in Notfällen schnelle Hilfe leistet. Als eine Organisation, die ausschließlich aus Freiwilligen besteht, ist sie auf engagierte und motivierte Mitglieder angewiesen, um ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen eine Kampagne entwickelt, die das Bewusstsein für das öffentliche Ehrenamt stärken und neue Mitglieder gewinnen soll.

Das Team plante nun sechs Monate diese Kampagne. Sie haben gemeinsam Ideen entwickelt, Konzepte entworfen und alle erforderlichen Schritte unternommen, um die Kampagne zum Leben zu erwecken. Die Feuerwehr Bergkamen freut sich über das Engagement und die Kreativität ihrer Mitglieder, die diese Kampagne entworfen haben.

Die neue Kampagne wird offiziell im Juni starten und wird eine Reihe von Plakaten, Informationsständen und Aktivitäten beinhalten, um die Öffentlichkeit einzubeziehen und die Vorteile einer Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Bergkamen aufzuzeigen. Es werden auch Einblicke in die verschiedenen Facetten des Feuerwehrdienstes gegeben, von der Brandbekämpfung über die technische Hilfeleistung bis hin zur Ausbildung und dem Gemeinschaftsgeist.

Die Feuerwehr Bergkamen lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich die Zeit zu nehmen und sich über die Feuerwehr zu informieren. Egal ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen, sich über das öffentliche Ehrenamt zu informieren und möglicherweise selbst Teil dieser wichtigen

Gemeinschaft zu werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen hofft, dass die Kampagne das Interesse und die Unterstützung der Bevölkerung weckt und viele neue Mitglieder gewonnen werden können, um das Team weiter zu stärken und die Sicherheit der Stadt zu gewährleisten.

Für weitere Informationen über die Kampagne oder die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen stehen die Feuerwehrleute gerne zur Verfügung. Nehmen Sie gerne Kontakt zu ihnen auf auf unter www.mach-mit-bei-der-feuerwehr.de.

Unwetter im Kreis Unna: Fröndenberg stark getroffen

Ein Unwetter zog gestern Nachmittag, 22. Mai, über den Kreis Unna: Kurz und heftig waren die Regenfälle vor allem im Süden des Kreises. Besonders Fröndenberg hat es getroffen. Dort koordinierte die Leitstelle mit rund 25 die meisten Einsätze. Insgesamt waren es 36 Einsätze.

Die Besonderheit dabei: Innerhalb kürzester Zeit hat es lokal so stark geregnet, dass zeitweise Straßen gesperrt und vereinzelt Keller leergepumpt werden mussten. Meldungen über verletzte Personen gab es nicht.

„Die Ostbürener Straße von der B1 bis nach Ostbüren war komplett zu“, berichtet Einsatzleiter und stellvertretender Kreisbrandmeister Jörg Sommer. „In der Senke beim Entsorgungshof der GWA stand das Wasser mehr als einen Meter hoch – da war kein Durchkommen mehr.“ Betroffen waren auch der Stentroper Weg und die Landstraße in Warmen.

Rammbach: Bausenhagener Straße gesperrt

Aktuell gesperrt ist noch die K23, Bausenhagener Straße im Bereich der Brücke über den Rammbach. Der Bach ist dort über

die Ufer getreten und hat die Böschung und den Uferbereich beschädigt, sodass eine Firma mit der Prüfung und Reparatur im Bereich der Brücke beauftragt werden muss. Die Arbeiten dort sollen noch im Lauf dieser Woche beginnen.

Erinnerung an Unwetterkatastrophe 2021

Die erste Warnung vor dem Starkregenereignis verschickte der Deutsche Wetterdienst über die Warn-APP NINA am Nachmittag gegen 16.45 Uhr. Sie galt bis 18.30 Uhr. In weniger als zwei Stunden regnete es so stark, dass Erinnerungen an die Unwetterkatastrophe vor zwei Jahren wach wurden: „Wir hatten Einsätze am Rammbach in derselben Straße wie schon 2021. Wenn man dort dieselben Menschen wiedertrifft, macht einen das schon betroffen“, so der Einsatzleiter Sommer.

Ebenfalls erneut getroffen hat es das Löhnbad in Fröndenberg. Dort sollen in vier Wochen eigentlich Schwimmkurse für Kinder stattfinden, die der Kreis Unna mit weiteren Partnern im Rahmen der Aktion „Jedes Kind soll schwimmen lernen“ organisiert hat. Noch ist unklar, ob die Aktion dort stattfinden kann. „Wir müssen abwarten, wie groß der Schaden ist. Zur Not müssen wir auf einen alternativen Standort ausweichen“, so Sandra Ruiz, Geschäftsführerin beim Bündnis für Familie, die das Projekt mitorganisiert hat.

Aktuelle Informationen zum Projekt „Jedes Kind soll schwimmen lernen“ gibt es unter www.kreis-unna.de/bündnis-für-familie.

PK | PKU

Freiwillige Feuerwehr der

Stadt Bergkamen trauert um Unterbrandmeister Hans-Jürgen Schmidt

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr Mitglied Hans-Jürgen Schmidt. Er verstarb unerwartet am 05.05.2023 im Alter von 73 Jahren.

Hans-Jürgen Schmidt – genannt Hansi – trat im Januar 1969 in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erreichte bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung den Dienstgrad des Unterbrandmeisters.

2004 wurde Hans-Jürgen Schmidt für 35-jährige aktive Dienstzeit in der Feuerwehr mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold vom Land NRW ausgezeichnet. Im Februar 2023 erhielt er für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr die Ehrennadel des Verbandes der Feuerwehren.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 23.05.2023, um 11.00 Uhr am Parkfriedhof in Bergkamen-Weddinghofen statt. Die Kameraden der Feuerwehr Bergkamen treffen sich um 11.00 Uhr am Parkfriedhof um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.